Begegnung im Gymnasium mit Jugendlichen aus der Erstaufnahmeeinrichtung

7d des Städtischen Gymnasiums lädt mit vielfältigen Angebot zum bunten Begegnungsnachmittag mit Jugendlichen aus der Erstaufnahmeeinrichtung.

Am Freitag, 4. Dezember, lädt die Klasse 7d des Städtischen Gymnasiums Bergkamen Jugendliche aus der Erstaufnahmeeinrichtung am Wellenbad in die Mensa der Schule ein. Dort soll zwischen 15.30 und 18.30 Uhr nicht nur gemeinsam gebacken und gebastelt werden, sondern auch Kindercocktails gemixt werden und Sport getrieben werden. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Abendessen. Aus der ersten Begegnung sollen regelmäßige Begegnungsnachmittage entstehen.

CDU verweigert dem Doppelhaushalt die Zustimmung: Grund sind die Kassenkredite

Die CDU-Fraktion wird in der Sitzung des Bergkamener Stadtrats am 10. Dezember dem Entwurf für den Doppelhaushalt 2016/17 von Kämmerer Holger Lachmann die Zustimmung verweigern. Grund sei nicht, dass das Zahlenwerk nicht stimmig wäre, erklärte Fraktionschef Thomas Heinzel. Was die Union stört, ist die geplante Anhebung des Rahmens für Kassenkredite. Vor allem

möchte sie aber über Verantwortlichkeiten bei den Swap-Zinsgeschäften in den Jahren 2006 bis 2011 öffentlich diskutieren.



Neuer CDU-Fraktionschef Thomas Heinzel

Kassenkredite sind für die Stadt das, was für Kunden von Banken und Sparkassen der Überziehungskredit ist. Privatleute handeln die Grenze, bis zu der eine Kontoüberziehung möglich ist, mit dem Institut aus, bei Kommunen müssen vorher die Grenzen durch den Stadtrat beschlossen werden.

Ein weiterer Unterschied liegt bei den Zinsen. Privatleute müssen kräftig zahlen, wenn sie ins Minus geraten sind, bei Kommunen liegen sie zurzeit kaum spürbar bei etwa einem Prozent.

Bis jetzt liegt der Rahmen für Kassenkredite bei 83 Mio. Euro. Im Haushaltsplanentwurf möchte Kämmerer Lachmann den Rahmen auf 112 Mio. Euro anheben. Von Lachmann habe er erfahren, dass diese Summe künftig bei 134 Mio. Euro liegen soll. Das Schriftliche käme noch nach, berichtete Thomas Heinzel.

Mit diesem größeren Kreditrahmen sollen finanzielle Risiken aufgefangen werden, habe Lachmann gegenüber der Fraktion erklärt, sagte Heinzel weiter. Der CDU-Fraktionschef geht davon aus, dass damit die Risiken der Zinsgeschäfte der Stadt Bergkamen mit der ehemaligen WestLB gemeint sind. Hier stehen

zu möglichen Schadensersatzansprüchen noch die letzten richterlichen Entscheidungen aus. Hier hatte es für die Stadt Bergkamen zunächst günstig ausgesehen. Doch der Bundesgerichtshof habe inzwischen erklärt, dass sich diejenigen, die solche Verträge abschließen, der Gefahren hätten bewusst sein müssen. Insgesamt hatte die WestLB im Rahmen eines sogenannten „Schuldenmanagements“ für Bergkamen Zinsswap-Geschäfte mit einem Volumen von rund 26 Millionen Euro in den Jahren 2006 bis 2011 abgeschlossen.

Nach Überzeugung der CDU hätte nun die Konsequenz einer Risikoabsicherung nicht die Ausweitung des Kreditrahmens sein dürfen. Die Stadt hätte vielmehr für den Fall, dass sie zur Kasse gebeten würde, entsprechende Rücklagen bilden müssen. Vor allem möchte sie über die politische Verantwortung öffentlich diskutieren. Konkret können hier nur Bürgermeister Roland Schäfer und Erster Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters gemeint sein. Nur sie gehörten dem damaligen Verwaltungsvorstand an.

Die Politik sieht Heinzel hier nicht in der Verantwortung. Die Swap-Geschäfte seien damals in nichtöffentlicher Sitzung dem Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt worden. Es sie lediglich eine „Kenntnisnahme“ gewesen. Es gab also keinen politischen Beschluss.

Fraglich ist allerdings, ob die Bergkamener Politik tatsächlich aus der Verantwortung heraus ist. Und unklar ist, warum die Frage der Verantwortung erst jetzt gestellt wird. Gerichtsanhängig ist diese Angelegenheit seit rund drei Jahren.

Aktionskreis rät betroffenen Bürgern zu Schieflagenmessungen

Der Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen rät allen Hauseigentümern, deren Häuser sich im Einwirkungsbereich der letzten Abbaubetriebe des Bergwerks Ost befinden, einen Antrag auf Schieflagenmessung zu stellen. Der Aktionskreis bietet den möglicherweise betroffenen Bürgern Unterstützung an, wenn die RAG sich ablehnend verhält.

„Der Aktionskreis betrachtet die aktuelle Regulierungspraxis bei Bergschäden durch den RAG-Konzern mit Sorge“, erklärt der Vorsitzende des Aktionskreises Karlheinzb Röcher. Es mehrten sich nämlich zum einen die Hinweise, dass der RAG-Konzern seine Regulierungsaktivitäten für die Betroffenen allgemein in eine immer länger werdende Zeitschiene bringe – in Verbindung mit reduziertem Schriftverkehr oder überhaupt keinem. Zum anderen scheine man bei der RAG dazu überzugehen, Anträge auf Schieflagenmessungen grundsätzlich erst einmal abzulehnen mit der Begründung, es sei Bergruhe eingekehrt.

Einbrecher stehlen Schmuck aus Wohnung und Tresor aus Bäckereifiliale

Am Dienstag brachen unbekannte Täter zwischen 15 Uhr und 17.30 Uhr in ein Einfamilienhaus am Zehntacker ein. Sie hebelten die Terrassentür auf, durchsuchten das Haus und entwendeten

Schmuck.

Am gleichen Tag versuchten Unbekannte zwischen 9.15 Uhr und 15.30 Uhr eine Terrassentür und ein Fenster eines Einfamilienhauses An der Dorndelle aufzuhebeln. Die Täter drangen nicht ins Haus ein, es kam lediglich zu Beschädigungen.

In der Nacht zu Mittwoch verschafften sich Einbrecher Zutritt zu einer Bäckereifiliale an der Schulstraße. Sie entwendeten Bargeld und einen Möbeltresor.

Hinweise in allen Fällen bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Angeblich vom Bremspedal gerutscht: zwei Schwerverletzte

Bei einem Verkehrsunfall auf der B 229 in Soest wurde am Montagnachmittag ein Bergkamener als Beifahrer schwer verletzt. Er war im Auto eines 33-jährigen Mannes aus Bönen unterwegs. Etwa 150 Meter vor einer Kreuzung gab es am Heck einen Knall. Eine 77-jährige Autofahrerin war von hinten aufgefahren. Gegenüber der Polizei gab die 77-Jährige an, dass sie mit ihren nassen Schuhen vom Bremspedal gerutscht sei. Der Bönener und der Bergkamener wurden bei diesem Unfall schwer verletzt und wurden mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Vorlesewettbewerb am Gymnasium

Am Montag, 7. Dezember, findet zwischen 10 und 11.40 Uhr der Vorlesewettbewerb der Klassen 6 des Städtischen Gymnasiums Bergkamen im PZ statt. Dabei treten die zuvor gekürten Klassensiegerinnen bzw. Klassensieger vor einer Jury an und geben eine Kostprobe ihrer Lesekünste. Die Siegerin oder der Sieger der Schule wird das SGB auf Stadtebene vertreten.

TuRa-Wasserfreunde erfolgreich beim Advent-Schwimmfest

Am vergangenen Wochenende nahmen neun Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen sehr erfolgreich am 47. Advent-Schwimmfest des SV Neptun Neheim-Hüsten teil. Gemeinsam erschwammen sich die neun TuRaner, bei durchaus tropischen Temperaturen, 23 Gold-, 16 Silber-, fünf Bronzemedaillen und 27 persönliche Bestzeiten für die Einzelstarts. Dazu kamen noch zwei Staffelsiege und ein dritter Platz.



Die erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer der TuRa Wasserfreunde.

Gleich sechsmal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze erkämpfte sich Marco Steube (Jg.2003). Marco erreichte in allen vier Strecken das 50m-Finale der Jahrgänge 03-07, er siegte dort über Schmetterling und Brust, in Rücken wurde er Zweiter und in Freistil Dritter. Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) vergoldete fünf seiner Starts und holte noch vier Silbermedaillen. Er startete in drei Finalläufen und gewann über 50m Freistil und 50m Rücken, über 50m Schmetterling wurde er Zweiter. Kevin-Noah erhielt zudem für seine neue Bestzeit von 30,20 Sek. über 50m Freistil noch einen Preis für die beste Einzelleistung seines Jahrgangs. Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) holte ebenfalls fünf Golmedaillen und erhielt dazu noch eine Silbermedaille. Ann-Kathrin erschwamm sich mir ihrer neuen Bestzeit von 33,23 Sek. zudem einen Platz im offenen Finale über 50m Rücken, wo sie um nur 2/10 Sek. den dritten Platz verfehlte. Des Weiteren gewann sie mit dieser Zeit auch einen Preis für die beste Einzelleistung ihres Jahrgangs. Maximilian Weiß (Jg.2002) wurden fünf Gold- und eine Silbermedaille überreicht. Felix Wieczorek (Jg.2002) erhielt einmal Gold und dreimal Silber. Saskia Nicolei (Jg.2003)

freute sich über einmal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze. Sie erreichte zwei Finalläufe, wo sie über 50m Brust Zweite und 50m Rücken Dritte wurde. Lisa Weber (Jg.2002) bekam einmal Silber und zweimal Bronze und Jana Vonhoff (2004) einmal Silber. Lara Boden (Jg.2004) komplettierte die erfolgreiche Mannschaft mit fünf persönlichen Bestzeiten.

Aber auch als Mannschaft zeigten sich die TuRaner von ihrer besten Seite. Sowohl die 4x50m Lagen-Staffel mit Maximilian Weiß, Felix Wieczorek, Marco Steube und Kevin-Noah Kaminski, als auch die 4x 50m Freistil-Staffel mit Maximilian Weiß, Marco Steube, Kevin-Noah Kaminski und Felix Wieczorek siegten souverän und wurden dafür mit einem Pokal und Medaillen belohnt. Lisa Weber, Lara Boden, Jana Vonhoff und Saskia Nicolei bekamen für ihren dritten Platz in der 4×50 Freistil-Staffel ebenfalls Medaillen für ihre tolle Leistung. Somit fuhr niemand ohne Medaille nach Hause.

Neuer UKBS-Prokurist Martin Kolander plante Senioren-Bungalows in Bergkamen

In der Geschäftsleitung der Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS) wird es nach dem Ausscheiden von Prokurist Karl-Friedrich Meister, der zum Ende des Monats November in den Ruhestand gegangen ist, keine Vakanz geben. Mit dem 1. Dezember ist diese Position mit Martin Kolander (Bildmitte) neu besetzt worden. Der 41-jährige Kolander stammt aus Dortmund und ist – wie sein Amtsvorgänger – Architekt und seit dem 1. August 2011 bei der kommunalen Wohnungsgesellschaft mit Sitz in Unna tätig.

UKBS-Aufsichtsratsvorsitzender Theodor Rieke (l.) und Geschäftsführer Matthias Fischer (r.) mit Martin Kolander

In dieser Zeit hat er bereits einige größere Projekte geplant, entwickelt und realisiert. Zu nennen sind hier in erster Linie die Kindertagesstätten in Bönen an der Nordstraße und in Unna an der Heinrichstraße, die Erweiterung des Stadtteilzentrums Unna-Süd an der Erlenstraße und das seniorengerechte Wohnen in zwölf Bungalows an der Eichendorffstraße in Bergkamen. Er ist auch an der Planung des UKBS-Solarhauses in Kamen beteiligt.

UKBS-Aufsichtsratsvorsitzender Theodor Rieke (links im Bild) und Geschäftsführer Matthias Fischer (rechts) führten den neuen Prokuristen in sein Amt ein und wünschten ihm für seine Tätigkeit weiterhin eine glückliche Hand.

Zwei Einbrüche – 78-Jährige überraschte einen Täter

Am Montag überraschte gegen 15.35 Uhr eine 78-jährige Hausbewohnerin eines Reihenhauses an der Lünener Straße einen unbekannten Einbrecher im 1. Obergeschoss. Er war auf unbekannte Weise in das Haus eingedrungen und flüchtete,

nachdem er entdeckt worden war. Er soll jugendlichen Alters und etwa 165 cm groß und schlank gewesen sein und hatte dunkle, kurze Haare.

Am gleichen Tag drangen Unbekannte zwischen 15 Uhr und 20.30 Uhr in ein Einfamilienhaus an der Heinrich-Mann-Straße ein. Sie hebelten ein Fenster auf, durchsuchten das Haus und entwendeten Armbanduhren und ein Laptop.

Hinweise in beiden Fällen bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.